# Grabschrift für Gorki

Autor(en): **Brecht, Bertolt**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Profil : sozialdemokratische Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur**

Band (Jahr): **58 (1979)**

Heft 3

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-339529

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

forderung durch rigorosen Zeitplan 'ersetzen' häusliche Nestwärme und familienähnliche Bindungen.»

Der Schwerpunkt von Schades Arbeit liegt im Aufzeigen, dass erstens viel zu wenig auf dem Gebiet der Entwicklungshilfe getan wird, und dass diese mageren Beiträge oft noch falsch investiert werden. Zweitens geht es ihm um eine Änderung der Spendermentalität, die sehr stark von Vorurteilen geprägt ist. «Aus Angst, die Spendefreudigkeit könne zurückgehen, unterbleibt dann häufig die notwendige Aufklärung über das, was eigentlich zu tun wäre.»

**Hinweis**

Nachdem der politische Aufbruch Ende der Sechziger und anfangs der Siebziger-Jahre nicht die gewünschten Ergebnisse gebracht hat, zeigen sich bei der jüngeren Generation starke Resignationserscheinungen, die ihren Ausdruck auch in der Flucht in die sogenannte Innerlichkeit finden. In einem lesenswerten Beitrag in der Februar-Nummer der «*Zukunft*» (Wien) setzt sich unter dem Haupttitel «Neuer Konservativismus» Lothar Müller mit dem Thema «Weltflucht kontra Sozialismus» auseinander. In konzentrierter Form äussert sich der Autor über die Tendenzen der immer mehr überhandnehmenden Sekten und Jugendreligionen. Ebenfalls auf grosses Interesse dürfte ein im gleichen Heft publizierter Beitrag des sowjetischen marxistischen Dissidenten Roy Medwedew stossen, der sich mit den positiven und negativen Werten des Dissidententums auseinandersetzt.

*Otto Böni*

**Grabschrift für Gorki**

Hier liegt
Der Gesandte der Elendsquartiere
Der Beschreiber der Peiniger des Volkes
Sowie ihrer Bekämpfer
Der auf den Universitäten der Landstrassen ausgebildet wurde
Der Niedriggeborene
Der das System von Hoch und Niedrig hat abschaffen helfen
Der Lehrer des Volkes
Der vom Volk gelernt hat.

*Bertolt Brecht*